

Schlossgespräche
mit Henry Hübchen
Donnerstag, 11.04.2019, 19 Uhr



Rathaussaal
Schlossstraße 3
15711 Königs Wusterhausen

Moderation:
Angela Elis

Eintrittspreise:
10 € (VVK), 13 € (AK)

Vorverkaufsstelle:
Musikladen Brusgatis,
Bahnhofstraße 10, 15711 Königs Wusterhausen

Schlossgespräche

mit Henry Hübchen



Donnerstag
11.04.2019, 19 Uhr
Rathaussaal
Moderation: Angela Elis



www.koenigs-wusterhausen.de

In Zusammenarbeit mit:



Plauderei mit prominenten Gästen



Zweimal im Jahr lädt die Stadt Königs Wusterhausen zu den „Schlossgesprächen“ ein, bei denen jeweils ein prominenter Gast und ein Moderator bzw. eine Moderatorin über Gott und die Welt plaudern. Dabei werden nicht nur persönliche Geschichten erzählt, sondern auch aktuelle gesellschaftliche Themen im Dialog mit dem Publikum diskutiert und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Dieses Mal unterhalten sich der Schauspieler Henry Hübchen und die Moderatorin Angela Elis im Rathausaal mit Blick aufs Schloss.

Die Veranstaltungsreihe „Schlossgespräche“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Königs Wusterhausen und der Deutschen Gesellschaft e.V..

Der Verein **Deutsche Gesellschaft e.V.** widmet sich der Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa und bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern in über 600 Veranstaltungen pro Jahr die Möglichkeit, sich an gesellschaftspolitischen Diskursen zu beteiligen.

Henry Hübchen



Über Henry Hübchen muss man nicht viele Worte verlieren. Schon zu DDR-Zeiten war der gebürtige Berliner ein gefeierter Star in Theater, Film und Fernsehen. Vor allem aufgrund seiner Rolle in Frank Beyers oscar-nominiertem Film „Jakob der Lügner“ erlangte er auch in der Bundesrepublik große Bekanntheit. Dabei war Henry Hübchen, der seine Schauspielausbildung an der

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ absolvierte, lange Zeit im Theater zu Hause. Fast dreißig Jahre lang gehörte er dem Ensemble der Berliner Volksbühne an und arbeitete mit namhaften Regisseuren wie Fritz Marquardt, Matthias Langhoff und Frank Castorf.

Nach der Wende setzte er seine Karriere fort, wandte sich aber mehr dem Film zu. Er überzeugte als melancholischer Kommissar in der Krimiserie „Polizeiruf 110“ ebenso wie als liebenswerter Looser in Dani Levys Kinofilm „Alles auf Zucker!“, als alkoholkranker Filmstar in Andreas Dresens „Whisky mit Wodka“ oder als krisengebeutelter Bürgermeister in Leander Haußmanns „Hai-Alarm am Müggelsee“.

Kaum ein deutscher Schauspieler ist so wandlungsfähig wie Henry Hübchen, der dem Königs Wusterhausener Publikum Einblicke in sein ereignisreiches Leben gewährt.